

Einen zweiten Beitrag zur Geschichte des Regentenhauses und namentlich Rudolph's von Habsburg in seinem Verhältnisse zum deutschen Reiche und zu auswärtigen Mächten bildet durch eine grosse Anzahl von Urkunden-Auszügen, welche als Formeln benützt sind, die nachstehende Sammlung: 'Das Baumgartenberger Formelbuch. Eine Quelle zur Geschichte des XIII. Jahrhunderts, vornehmlich der Zeiten Rudolphs von Habsburg. Zum ersten Male herausgegeben und erläutert von Hermann Baerwald', in der zweiten Abtheilung der Fontes Band XXV.

Einen dritten Beitrag und zwar für die Zeiten Kaiser Leopold's I. bilden die schon oben erwähnten aus dem grossherzoglich Hessen-Darmstädtischen Archive geschöpften und durch Dr. Ludwig Bauer veröffentlichten 'Berichte des Hessen-Darmstädtischen Gesandten Justus Eberhard Passer an die Landgräfin Elisabeth Dorothea über die Vorgänge am kaiserlichen Hofe und in Wien von 1680—1683', abgedruckt im Archive, Band XXXVII. auf Seite 271 bis 409.

Einen vierten Beitrag lieferte aus bisher unbenützten Quellen Dr. Heinrich Handelman in den von ihm mitgetheilten Auszügen aus ämtlichen ungedruckten Berichten mit der Überschrift: 'Vom Wiener Hof aus der Zeit der Kaiserin Maria Theresia und Kaiser Joseph's II. aus ungedruckten Depeschen des Grafen Johann Friedrich Bachoff von Echt, königlich dänischen Gesandten (von 1750—1781) am kaiserlichen Hofe'. Sie stehen im Archive, Band XXXVII. auf Seite 457—467.

Für die Kriegsgeschichte der Monarchie sind schliesslich zwei Arbeiten einzureihen. Erstens eine zweite Nachlese aus dem k. k. Kriegs-Archive zu Wien zu der bereits in unserem Archive, Band XXXII. auf den Seiten 337—416 unter der Überschrift: 'Waldstein's Correspondenz' von dem e. M. Dr. Beda Dudík gelieferten Reihe von Ergänzungen zu seinem Werke: 'Waldstein von seiner Enthebung bis zur abermaligen Übernahme des Armee-Ober-Commando's'. Wien, 1858. 8^o. Sie findet sich abgedruckt, im Archive, Band XXXVI. auf Seite 185—237.

Eine zweite nebst der Monarchie auch das südliche Deutschland überhaupt betreffend, namentlich die Beziehungen Österreich's zu den beiden Feldherren Markgrafen Ludwig von Baden und Prinz Eugen von Savoyen, lieferte Dr. Alexander Kaufmann in folgender